

	<p>Objekt: Sessel (Modell 8219)</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventarnummer: 2001.13</p>
--	---

Beschreibung

Nachdem der Tischler und Entwerfer Erich Dieckmann die Weimarer Bauhochschule verlassen hatte, entwarf er bis zu seiner Berufung an die Burg Giebichenstein 1931 Stahlrohrmöbel. In dem Werk „Möbelbau in Holz, Rohr und Stahl“ schrieb er eine Entwurfstheorie nieder, die von einem geschlossenen und offenen System der Linie ausgeht, das Kombinations- und Variationsmöglichkeiten von Materialien und Konstruktionen erlaubt. Dieser Sessel basiert auf einem Zwei-Linien-System, welches das Kufengestell von Sitz und Rückenlehne trennt. Holzarmlehnen verhindern die Berührung mit dem Stahlrohr. Der luftig leichte Eindruck des Gestells wird durch eine Bespannung mit Eisengarnstoff erhöht. Ausgeführt wurde dieses Modell auch mit Naturrohrgeflecht, mit Peddigrohr und farblos lackiertem Bondotgeflecht. Im Gegensatz zu den kantigen Freischwingermodellen Mart Stams und Marcel Breuers weisen Dieckmanns Modelle eine organische Linienführung auf.

Erworben mit Spendenmitteln aus der Sammlung Schulz, Leipzig, 2001.

Grunddaten

Material/Technik: Stahlrohr, vernickelt; Eisengarnstoff
Maße: Höhe 60 cm, Breite 59 cm, Tiefe 85 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1930-1931
	wer	Erich Dieckmann (1896-1944)
	wo	Weimar
Hergestellt	wann	1931

wer Cebaso (Firma)
wo Ohrdruf

Schlagworte

- Funktionalismus
- Inneneinrichtung
- Möbel
- Sessel
- Sitzmöbel
- Stahlrohrmöbel

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 102-103